

Historisch altes Grünland – Bedeutung und Bewirtschaftung aus Naturschutzsicht

Historically old grassland – importance and management from a nature conservation point of view

Burkhard Schall

Regierungspräsidium Tübingen, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen

burkhard.schall@rpt.bwl.de

DOI 10.5073/jka.2020.466.004

Zusammenfassung

Im Regierungsbezirk Tübingen wurden im Rahmen des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Identifikation und Erhaltung historisch alten Grünlandes“ verschiedene Flächen als historisch altes Grünland identifiziert. Diese Flächen sind potentiell geeignet als genetische Erhaltungsgebiete für Grünland.

Die untersuchten Flächen umfassen Kalk-Magerrasen (insbesondere Wacholderheiden), und (artenreiche) Glatthaferwiesen auf der schwäbischen Alb sowie Feuchtwiesen und Pfeifengras-Streuwiesen in Oberschwaben.

Die untersuchten Kalk-Magerrasen sind geschützte Biotope § 30 BNatschG und Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (FFH-LRT). Sie haben sowohl für den Schutz von Pflanzenarten als auch von Tierarten eine hohe Bedeutung. Geänderte ökonomische Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft und Stickstoffeinträge über die Luft führen zu Veränderungen in der Vegetation, auf die durch ein spezifisches Pflegemanagement (Vertragsnaturschutz) reagiert werden muss.

Artenreiche Glatthaferwiesen sind als FFH-LRT geschützt. Der landes- und bundesweite Erhaltungszustand ist schlecht. Die Bedeutung für die tierische Ernährung nimmt seit Jahrzehnten ab. Die Erhaltung der Flächen erfolgt deshalb durch spezielle Förderung und über Vertragsnaturschutz.

Feuchtwiesen sind nach § 30 BNatschG als Biotop geschützt. Sie kommen typischerweise in Auen oder auf Niedermoorstandorten vor und sind i. d. R. floristisch sehr artenreich. Die landwirtschaftliche Bedeutung ist heute sehr gering; die Bewirtschaftung erfolgt deshalb überwiegend über Vertragsnaturschutz.

Pfeifengras-Streuwiesen sind als Biotope durch das NatschG BW und als FFH-LRT geschützt. Sie haben eine sehr hohe Bedeutung für den Artenschutz. Früher auch auf wechsellässigen mineralischen Standorten verbreitet, kommen sie heute in Oberschwaben fast nur noch auf Moorböden vor. Als oligotrophe Lebensräume sind sie stark durch Eutrophierung gefährdet. Auf Grund von Moordegradation können sie auf vielen Niedermoorstandorten langfristig nicht mehr erhalten werden.

Für alle untersuchten historisch alten Grünlandflächen gilt, dass es starke Verschiebungen in der Artenzusammensetzung gibt. Diese lassen sich nur zum Teil über ein angepasstes Management ausgleichen.

Stichwörter: Grünland, Erhaltung, Bewirtschaftung, genetisches Erhaltungsgebiet

Abstract

Within the framework of the model and demonstration project "Identification and Conservation of Historically Old Grassland", various areas in the administrative district of Tübingen were identified as historically old grassland. These areas are potentially suitable as genetic conservation areas for grassland.

The investigated areas include limestone grasslands (especially juniper heaths) and (species-rich) smooth oat meadows on the Swabian Alb as well as wet meadows and moor grass meadows in Upper Swabia.

The low calcareous grasslands investigated are protected biotopes § 30 BNatschG and habitat types according to Annex I of the FFH Directive (FFH-LRT). They are of great importance for the protection of both plant and animal species. Changing economic conditions in agriculture and nitrogen inputs via the air lead to changes in the vegetation, to which a specific care management (contractual nature conservation) has to respond.

Species-rich smooth oat meadows are protected as FFH-LRT. The statewide and nationwide conservation status is poor. The importance for animal nutrition has been declining for decades. The conservation of the areas is therefore carried out through special subsidies and contractual nature conservation.

Wet meadows are protected as biotopes according to § 30 BNatschG. They typically occur in floodplains or on fen sites and are usually very species-rich in floristic terms. The agricultural importance is very low today; therefore, the management is predominantly carried out by contractual nature conservation.

Pipe grass litter meadows are protected as biotopes by the NatschG BW and as FFH-LRT. They are very important for the protection of species. In the past, they were also widespread on alternating mineral sites, but today they occur almost exclusively on moor soils in Upper Swabia. As oligotrophic habitats, they are highly endangered by

eutrophication. Due to bog degradation, they can no longer be preserved on many lowland bog sites in the long term.

For all historically old grasslands investigated, there are major shifts in the species composition. These can only be partially compensated through adapted management.

Keywords: pasture land, conservation, management, genetic reserve